



Architekturwettbewerb TRANSFORMATION 2023: Die Preisträger:innen für das Projekt „Creative Hub Monheim am Rhein. Nutzung und Erweiterung der Mack-Pyramide“ stehen fest!

Berlin. Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. veranstaltet jährlich den Architekturwettbewerb TRANSFORMATION mit wechselnden Kooperationspartnern. In diesem Jahr bestand die Wettbewerbsaufgabe darin, Entwürfe für die Nutzung und Erweiterung der sogenannten Mack-Pyramide zu gestalten. Aktueller Projektpartner war die Stadt Monheim am Rhein, die sich stark für Kunst im öffentlichen Raum engagiert und bestrebt ist, diese fest in der Monheimer Stadtkultur zu verankern.

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft lud Studierende der Fachhochschule Dortmund, der HafenCity Universität Hamburg, der Universität Stuttgart sowie der Universität Wuppertal zur Wettbewerbsteilnahme ein. Die Preisträger:innen wurden soeben gekürt:

Der mit 4.000 Euro dotierte 1. Platz geht an Ruth Martin und Malte Grobenstiegl (Universität Wuppertal) für das Projekt „H Eins“. Den 2. Platz und 3.000 Euro Preisgeld erhält Anna Nölle (Fachhochschule Dortmund) für den Entwurf „3 Elemente | Linie, Punkt, Fläche“. Einen Sonderpreis, ebenfalls dotiert mit 3.000 Euro, belegen Lucas Lütgenau und Simon Daudert (Universität Wuppertal) mit dem Konzept „Tiefenwirkung“.

Aus 15 Entwürfen wählte die hochkarätige Fachjury die gelungensten Projekte zur Nutzung und Erweiterung der seit den 1990er Jahren bestehenden Mack-Pyramide, die in Zusammenarbeit des ZERO Künstlers Heinz Mack und des Architekten Horst Schmitges gestaltet wurde und die nach langem Leerstand wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll. Ziel ist es, den Ort mit Kunst und Kultur zu beleben und in die Stadt einzugliedern. Auf dem angrenzenden Grundstück galt es, einen Neubau zu entwerfen, der durch eine gelungene Freiflächengestaltung mit der Pyramide verbunden wird. Entstehen soll dadurch ein holistisches Gefüge für die Kreativindustrie: Ein neues Forum, das Kunst, Kultur, Wissenschaft, Technik, Wirtschaft, Bildung und Produktion im Sinne eines Creative Hub vereint und für alle Bewohner:innen und Gäste der Stadt offen ist.

Prof. Per Pedersen, Juryvorsitzender und Geschäftsführer Staab Architekten zum Juryentscheid: „Die prämierten Arbeiten beim Studierendenwettbewerb zur Nutzung und Erweiterung der Mack-Pyramide in Monheim am Rhein zeigten alle in unterschiedlicher Art und Weise eine intensive Auseinandersetzung mit dem Kontext und der Pyramide; mal als Landmark, mal als starke städtebauliche Setzung und nicht zuletzt als ‚archäologische Ausgrabung‘. Alle Arbeiten überzeugten durch ihre konzeptionelle Stärke und herausragende Ausarbeitung, was für die Stadt Monheim am Rhein als Zeichen und Motivation für die Entwicklung dieses eher unscheinbaren Stadtteils gedeutet werden kann.“

Teilnehmende Hochschulen:

Fachhochschule Dortmund, Prof. Christine Remensperger, Fachgebiet Entwerfen und Baukonstruktion

HafenCity Universität Hamburg, Prof. Gesine Weinmiller, Lehrstuhl Entwerfen und Gebäudelehre

Universität Stuttgart, Prof. Jens Ludloff, Lehrstuhl für Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

Universität Wuppertal, Prof. Annette Hillebrandt, Lehrstuhl Baukonstruktion, Entwurf, Materialkunde

Sachpreisrichter:innen:

Matthias Böning, Vorsitzender Gremium Architektur, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft, Berlin und Böning Real Estate Solutions, Dormagen

Dr. Lisa Pientak, erste Beigeordnete für Stadtplanung, Bauaufsicht, Bauwesen und das Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Stadt Monheim am Rhein

Prof. Sarah Starosky, Stadtrat Monheim am Rhein und Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Bildhauerei

Daniel Zimmermann, Bürgermeister Monheim am Rhein

Fachpreisrichter:innen

Philipp Goertz, Architektur-Preisträger des Kulturkreises 2022, RWTH Aachen

Anna Lemme Berthod, Lemme Locke Lux Architektinnen und wiss. MA am Institut für Entwerfen und Gebäudelehre bei Prof. Almut Grüntuch-Ernst, TU Braunschweig

Prof. Per Pedersen, Geschäftsführer Staab Architekten und BTU Cottbus, Entwerfen und Bauen im Bestand

Prof. Amandus Samsøe Sattler, Präsident DGNB, Gründungspartner von Allmann Sattler Wappner Architekten und Gründungspartner Ensømbles Studio Architektur

Prof. Anca Timofticiuc, Mensing Timofticiuc Architects und Peter Behrens School of Arts Düsseldorf, Fachgebiet Gebäudelehre und Entwerfen

Pressebereich: <https://www.kulturkreis.eu/presse>

Kontakt

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.

Petra Neye

Leitung Kommunikation

Haus der Deutschen Wirtschaft

Breite Straße 29, D-10178 Berlin

T +49 (0)30-20 28-15 47

p.neye@kulturkreis.eu

www.kulturkreis.eu

Über den Kulturkreis der deutschen Wirtschaft

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. ist die traditionsreichste Institution für unternehmerische Kulturförderung in Deutschland. Er fördert seit 1951 junge Künstler:innen in den Bereichen Architektur, Bildende Kunst, Literatur und Musik. Als bundesweites unabhängiges Netzwerk vereint er kulturell engagierte Unternehmen, Wirtschaftsverbände, unternehmensnahe Stiftungen und Unternehmerpersönlichkeiten. Er thematisiert unternehmerische Kulturförderung, vertritt kulturpolitische Interessen seiner Mitglieder und setzt sich für eine Gesellschaft ein, in der Kunst und Kultur als unverzichtbare

Ressourcen verstanden werden. Seit 1954 fördert der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft angehende Architekt*innen im Fachbereich Architektur. In Kooperation mit Unternehmen oder Städten lädt der Kulturkreis Studierende ausgewählter Hochschulen ein, sich mit städtebaulichen und architektonischen Veränderungen zu beschäftigen. Ziel ist die Förderung modellhafter Arbeitsprozesse und künstlerischer Ideen im Bereich Hoch- und Städtebau sowie die Generierung neuer Nutzungskonzepte. Die Aufgabenstellungen betreffen jeweils reale Bauvorhaben, die in Form eines Ideenwettbewerbs bearbeitet werden.